

Schulinternes Curriculum im Fach Biologie

Jahrgangstufe 5

Inhaltsfelder	Fachliche Kontexte	Konzeptbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Kennzeichen des Lebendigen</p> <p>Zeitbedarf: 3 Wochen</p>			
<p>Vielfalt von Lebewesen</p> <p>Bauplan der Blütenpflanzen, Fortpflanzung, Entwicklung und Verbreitung bei Samenpflanzen, Unterscheidung zwischen Wirbeltieren und Wirbellosen, Nutzpflanzen und Nutztiere, Biotop- und Artenschutz</p> <p>Zeitbedarf: 16 Wochen</p>	<p>Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was lebt in meiner Nachbarschaft? • Pflanzen und Tiere, die nützen (<i>fakultativ</i>: Kartoffel, Getreide, Kräuter/Haustiere und Nutztiere) • Naturschutz <p>Möglichkeit zum fächerübergreifenden Unterricht mit dem Fach Erdkunde</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nennen verschiedene Blütenpflanzen, unterscheiden ihre Grundorgane und nennen deren wesentliche Funktionen (SF 6.3) • Beschreiben die Entwicklung von Pflanzen (EW 6.4) • Beschreiben Formen geschlechtlicher und ungeschlechtlicher Fortpflanzung bei Pflanzen (EW 6.6) • Beschreiben exemplarisch den Unterschied zwischen einem Wirbeltier und Wirbellosen , z.B. Insekten, Schnecken.(SF 6.5) • Beschreiben die Veränderungen von Wild- zu Nutzformen an einem Beispiel (EW 6.8) • Stellen die Veränderungen von Lebensräumen durch den Menschen dar und erläutern die Konsequenzen für einzelne Arten (SY 6.8) 	<p>E 3, E 6 K 4 E 9 (<i>Keimungsversuche</i>) B 9 (<i>Monokulturen</i>) E 3</p> <p>E 3 B1, B2, B 3 E 7, E 8 E 13 B 9</p>

<p>Bau und Leistungen des menschlichen Körpers</p> <p>Bewegungssystem, Atmung und Blutkreislauf</p> <p>Zeitbedarf: 14 Wochen</p>	<p>Gesundheitsbewusstes Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung – Teamarbeit für den ganzen Körper • Aktiv werden für ein gesundheitsbewusstes Leben <p>Möglichkeit zum fächerübergreifenden Unterricht mit dem Fach Sport</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Aufbau und Funktion des menschlichen Skeletts und vergleichen es mit dem eines anderen Wirbeltieres (SF 6.4) • Beschreiben und erklären den menschlichen Blutkreislauf und die Atmung sowie deren Bedeutung für den Nährstoff-, Gas- und Wärmetransport durch den Körper (SF 6.6) • Beschreiben Organe und Organsysteme als Bestandteile des Organismus und erläutern ihr Zusammenwirken, z.B. bei Atmung, Verdauung, Muskeln (SY 6.2) 	<p>E 12 B 5 E 4, E 12 K 4 B 6 (<i>Asbest</i>)</p>
---	---	--	---

Jahrgangstufe 6

Inhaltsfelder	Fachliche Kontexte	Konzeptbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Angepasstheit von Pflanzen und Tieren an die Jahreszeiten</p> <p>Zellen, Fotosynthese, Blattaufbau, Produzenten, Konsumenten</p> <p>Zeitbedarf: 4 Wochen</p> <p>Angepasstheit von Pflanzen an den Jahresrhythmus Wärmehaushalt, Überwinterung, (z.T. verbinden mit „Vielfalt von Lebewesen- Angepasstheit an Lebensraum“)</p> <p>Entwicklung exemplarischer Vertreter der Wirbeltierklassen und eines Vertreters der Gliedertiere (Schmetterling oder Biene)</p> <p>Zeitbedarf: 6 Wochen</p>	<p>Tiere und Pflanzen im Jahreslauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Sonne kein Leben • Pflanzen und Tiere – Leben mit den Jahreszeiten) • Extreme Lebensräume – Lebewesen aus aller Welt (fakultativ:Zoobesuch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnen die Zelle als funktionellen Grundbaustein von Organismen (SF 6.1) • Beschreiben die im Lichtmikroskop beobachtbaren Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen tierischen und pflanzlichen Zellen und beschreiben die Aufgaben der sichtbaren Bestandteile: Zellkern, Zellplasma, Zellmembran, Zellwand, Vakuole, Chloroplasten (SF 6.2) • Beschreiben Zellen als räumliche Einheiten, die aus verschiedenen Bestandteilen aufgebaut sind. (SY 6.1) • Beschreiben Merkmale der Systeme Zelle, Organ und Organismus insbesondere in Bezug auf die Größenverhältnisse und setzen verschiedene Systemebenen miteinander in Beziehung (SY 6.5) • Beschreiben die Fotosynthese als Prozess zum Aufbau von Glucose aus Kohlenstoffdioxid und Wasser mit Hilfe von Lichtenergie unter Freisetzung von Sauerstoff. (SF 6.7) • Beschreiben die Bedeutung der Fotosynthese für das Leben von Pflanzen und Tieren (SY 6.6) • Beschreiben in einem Lebensraum exemplarisch die Beziehung zwischen Tier- und Pflanzenarten auf der Ebene der Produzenten und Konsumenten (z. B. Brennessel – Schmetterling) • Beschreiben Wechselwirkungen verschiedener Organismen untereinander und mit ihrem Lebensraum (SY 6.3) • Beschreiben exemplarisch Organismen im Wechsel der Jahreszeiten und erklären die Angepasstheit (z.B. Überwinterung unter dem Aspekt der Entwicklung). (EW 6.7) • Stellen einzelne Tier- und Pflanzenarten und deren Angepasstheit an den Lebensraum und seine jahreszeitlichen Veränderungen dar (SF 6.19) • Beschreiben und vergleichen die Individualentwicklung ausgewählter Wirbelloser und Wirbeltiere • Nennen die Verschmelzung von Ei- und Spermienzelle als Merkmal für geschlechtliche Fortpflanzung (EW 6.5) 	<p>E 5, E12 K 4</p> <p>E 4 B 10, B 11 E 7, E 8</p> <p>E 7, E 8 B 9 (Treibhauseffekt – Gefahr für Eisbären)</p> <p>E3</p>

<p>Vielfalt von Lebewesen</p> <p>Angepasstheit von Tieren an verschiedene Lebensräume (Aspekte Ernährung und Fortbewegung)</p> <p>Zeitbedarf: 4 Wochen</p>	<p>Pflanzen und Tiere in verschiedenen Lebensräumen</p> <ul style="list-style-type: none"> Was lebt in meiner Nachbarschaft? 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen die Angepasstheit einzelner Tier- (und Pflanzen)arten an ihren spezifischen Lebensraum dar. (EW 6.9) Beschreiben Wechselwirkungen verschiedener Organismen untereinander und mit ihrem Lebensraum (SY 6.3) 	<p>E 4, E 5, E 7, E 10 (Vogelflug) K 4, K 7</p>
<p>Bau und Leistungen des menschlichen Körpers</p> <p>Ernährung und Verdauung, Suchtprophylaxe</p> <p>Zeitbedarf: 6 Wochen</p>	<p>Gesundheitsbewusstes Leben</p> <ul style="list-style-type: none"> Lecker und gesund (<i>fakultativ</i>: Stationenlernen zum Thema „Nahrungsinhaltsstoffe und ihre Bedeutung“) Aktiv werden für ein gesundheitsbewusstes Leben (<i>fakultativ</i>: „Be smart don't start“) Drogen: Rauchen oder Alkohol 	<ul style="list-style-type: none"> Beschreiben den Weg der Nahrung bei der Verdauung und nennen die daran beteiligten Organe (SF 6.8) Beschreiben die Bedeutung von Nährstoffen, Mineralsalzen, Vitaminen, Wasser und Ballaststoffen für eine ausgewogenen Ernährung und unterscheiden Bau- und Betriebsstoffe (SF 6.9) Beschreiben die Bedeutung einer vielfältigen und ausgewogenen Ernährung und körperlicher Bewegung (SF 6.10) 	<p>E 4, E 12 K 5 B 5 K 1, K 2, K 5, K 6 B 5</p> <p>E7, E8 K1, K 2, K 5, K 7 B 5, B 7</p>

<p>Überblick und Vergleich von Sinnesorganen des Menschen</p> <p>Überblick Sinnesorgane – Reizaufnahme und Informationsverarbeitung beim Menschen, Aufbau und Funktion des Ohres oder des Auges Sinnesleistungen bei Tieren (Orientierungsaspekt und Vergleich zum Menschen)</p> <p>Zeitbedarf: 7 Wochen</p>	<p>Die Umwelt erleben: Die Sinnesorgane</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinnesorgane-Tore zur Umwelt <i>Fakultativ:</i> Lernzirkel „Erfahrungen mit allen Sinnen“ • Tiere als Sinnesspezialisten: Echolotpeilung bei Wal und/oder Fledermaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Aufbau und Funktion von Ohr oder Auge und begründen Maßnahmen zum Schutz dieses Sinnesorgans • Beschreiben die Wirkung der UV-Strahlung auf die menschliche Haut, nennen Auswirkungen und entsprechende Schutzmaßnahmen (SY 6.7) • Beschreiben die Zusammenarbeit von Sinnesorganen und Nervensystem bei Informationsaufnahme, -weiterleitung und –verarbeitung (SF 6.12) • Beschreiben Vorgänge der Kommunikation zwischen Lebewesen an einem Beispiel (SF 6.13) • Beschreiben Wechselwirkungen verschiedener Organismen untereinander und mit ihrem Lebensraum (SY 6.3) 	<p>E 4, E 12 K 4 B 7</p> <p>B 9 (Wale/Sonar/Lärm) E3</p>
<p>Sexualerziehung</p> <p>Veränderungen in der Pubertät, Bau und Funktion der Geschlechtsorgane; Paarbindung, Geschlechtsverkehr, Empfängnis, Empfängnisverhütung Schwangerschaft und Geburt Entwicklung vom Säugling zum Kleinkind</p> <p>Zeitbedarf: 6 Wochen</p>	<p>Lust und Frust beim Erwachsenwerden</p> <p><i>Fakultativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jungen-/Mädchensprechstunde /Dr. Sommer Team (Jugendzeitschriften sichten) • Sexuality Quiz, Film; Gesprächsrunde zum Rollenverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und vergleichen Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erläutern deren wesentliche Funktion (SF 6.14) • Unterscheiden zwischen primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen (SF 6.15) • Vergleichen Ei- und Spermienzelle und beschreiben den Vorgang der Befruchtung (SF 6.16) • Nennen die Verschmelzung von Ei- und Spermienzelle als Merkmal für geschlechtliche Fortpflanzung bei Menschen und Tieren (EW 6.5) • Nennen Möglichkeiten der Empfängnisverhütung (SF 6.17) • Erklären die Bedeutung von Zellteilung für das Wachstum (EW 6.1) • Beschreiben die Individualentwicklung des Menschen (EW 6.2) • Beschreiben Merkmale der Systeme Zelle, Organ und Organismus insbesondere in Bezug auf die Größenverhältnisse und setzen verschiedene Systemebenen miteinander in Beziehung (SY 6.5) • Nennen die Vererbung als Erklärung für Ähnlichkeiten und Unterschiede von Eltern und Nachkommen aufphänotypischer Ebene (EW 6.10) 	<p>E 11 K 1 B 2</p> <p>B 6 (Samen/Spermium)</p> <p>E 7 K 2, K 5 B 4, B 5 B 3</p> <p>E 13</p>

Jahrgangstufe 8

Inhaltsfelder	Fachliche Kontexte	Konzeptbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Energiefluss und Stoffkreisläufe Beschreibung und Untersuchung eines ausgewählten Biotops</p>	<p>Regeln der Natur Erkunden eines Ökosystems – Untersuchungen</p>	<p><i>Mikroskopieren</i> - SuS beschreiben die Zelle und die Funktion ihrer wesentlichen Bestandteile ausgehend vom lichtmikroskopischen Bild; - SuS beschreiben verschieden differenzierte Zellen sowie ihre Aufgaben innerhalb von Organen</p> <p><i>Messen abiotischer Faktoren (Licht, Temperatur, pH-Wert...)</i> Untersuchung der Standortfaktoren an ausgewählten Stellen; - SuS erklären die Bedeutung von Licht, Temperatur, Feuchtigkeit ... für das Ökosystem</p> <p><i>Bestimmung und Untersuchung verschiedener Pflanzen</i> <i>Erstellen einer Vegetationsaufnahme</i> <i>Erstellen eines Schichtprofils</i> - SuS beschreiben die für das Ökosystem Wald charakteristischen Arten und erklären deren Bedeutung im Gesamtgefüge; - SuS unterscheiden zwischen Bedecktsamern und Nacktsamern, Sporen- und Samenpflanzen und kennen einige typische Vertreter dieser Gruppen; - SuS untersuchen das Ökosystem im Wechsel der Jahreszeiten unter ausgewählten Aspekten (z.B. Baumbeschreibungen im Jahresverlauf, Verlauf klimatischer Faktoren...); - SuS erklären Anpassungen von Organismen an die Umwelt und belegen diese (z.B. Morphologie des Blattes – Wasserversorgung)</p>	<p>E 1, 5 K 2, 4</p> <p>E 4, 10 K 5, 6 B 1</p> <p>E 1, 3, 6, 11, 13 K 1, 3, 4, 5, 6, 7</p>
<p>Nahrungsbeziehungen Energieumwandlung Energiefluss Offene Systeme</p>	<p>Untersuchungen zu Nahrungsbeziehungen Im Mischwald</p>	<p><i>Experimente zur Fotosynthese</i> - SuS beschreiben und erklären das Prinzip der Fotosynthese als Prozess der Energieumwandlung von Lichtenergie in chemisch gebundene Energie</p> <p><i>Erstellen eines „Nahrungsnetzes in einem Mischwald“ mittels Tiermonographien</i> - SuS beschreiben exemplarisch Nahrungsketten und Nahrungsnetze - SuS beschreiben und erklären das dynamische Gleichgewicht in der Räuber-Beute-Beziehung am ausgewählten Beispiel (z.B. Fichte – Borkenkäfer – Specht)</p> <p><i>Untersuchung von Laubstreu / Handhabung eines Berlese-Apparates (evtl. Erstellen</i></p>	<p>E 1, 2, 4, 9 K 1, 5</p> <p>E 1, 2, 10, 12, 13 K 1, 2, 3, 4 B 1, 4, 8</p> <p>E 1, 2, 6, 11</p>

<p>Biotop- und Artenschutz</p> <p>Treibhauseffekt und Nachhaltigkeit; Veränderungen von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen</p>	<p>Naturschutzgebiete in der Nachbarschaft</p> <p>Treibhauseffekte – die Biosphäre verändert sich</p>	<p><i>eines Modells, z.B. Flaschengarten)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS erklären die Wechselwirkungen zwischen Produzenten, Konsumenten und Destruenten und erläutern ihre Bedeutung im Ökosystem; - SuS beschreiben exemplarisch den Energiefluss zwischen den einzelnen Nahrungsebenen - SuS beschreiben den Kohlenstoffkreislauf <p><i>Gruppenreferate, z.B. „Gefährdete Lebensräume – bedrohte Arten“</i></p> <p><i>„mitteleuropäische Waldlandschaft – gestern und heute“</i></p> <p><i>„Hochmoore und ihre Entstehung“</i></p> <p><i>„Tropischer Regenwald“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben die langfristigen Veränderungen von Ökosystemen, z.B. Gewässersukzession und Entstehung von Mooren; - SuS beschreiben und bewerten die Veränderungen von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen; - SuS unterscheiden zwischen ökologischen und ökonomischen Aspekten; <p>SuS erklären die Notwendigkeit und Möglichkeiten des Artenschutzes</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben die stofflichen und energetischen Wechselwirkungen im Ökosystem und in der Biosphäre - SuS beschreiben den Schutz der Umwelt und die Erfüllung der Grundbedürfnisse aller Lebewesen sowie künftiger Generationen als Merkmale nachhaltiger Entwicklung 	<p>K 1, 3, 4</p> <p>E 7, 8, 10 K 1,2,3 B 9, 10, 11</p> <p>E 7, 8, 12 K 1, 2, 7 B 9, 10, 11</p>
<p>Evolutionäre Entwicklung</p> <p>Erdzeitalter, Datierung</p> <p>Evolutionsmechanismen</p> <p>Stammesentwicklung der Wirbeltiere</p> <p>Wege der Erkenntnisgewinnung</p>	<p>Vielfalt und Veränderung – eine Reise durch die Erdgeschichte</p> <p>Den Fossilien auf der Spur</p> <p>Lebewesen und Lebensräume – dauernd in Veränderung</p>	<p><i>Vergleich von Skeletten und Fossilien</i></p> <p>SuS nennen Fossilien als Belege für die Evolution</p> <p><i>Erstellen eines Stammbaums (exemplarisch an einem gewählten Beispiel: Pferdestammbaum oder adaptive Radiation der Darwin-Finken...)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben den Unterschied zwischen Mutation und Modifikation <p>SuS erläutern an einem Beispiel (z.B. Entwicklung der Extremitäten im Pferdestammbaum) Mutation und Selektion als Beispiele von Mechanismen der</p>	<p>E 1, 2 K 4 B 8</p> <p>E 7</p>

am Beispiel evolutionsbiologischer Forschung Stammesentwicklung des Menschen		Evolution - SuS beschreiben die Abstammung des Menschen	E 3, 10 K 5 B 6
---	--	--	-----------------------

Jahrgangstufe 9

Inhaltsfelder	Fachliche Kontexte	Konzeptbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Kommunikation und Regulation (14 Wochen)</p> <p>Bau und Funktion des Nervensystems mit ZNS im Zusammenhang mit Sinnesorgan und Effektor (3 Wochen)</p> <p>Bakterien, Viren, Parasiten Immunsystem, Impfung Allergien (8 Wochen)</p> <p>Regulation durch Hormone Regelkreisschema (3 Wochen)</p>	<p>Erkennen und reagieren</p> <p>Signale werden empfangen und verarbeitet</p> <p>Krankheitserreger erkennen und abwehren Blut HIV/ Aids</p> <p>Nicht zu viel und nicht zu wenig Zucker im Blut</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben den Aufbau des NS einschließlich ZNS und erklären die Funktion im Zusammenwirken mit Sinnesorganen und Effektor (Reiz-Reaktions-Schema) - SuS beschreiben das Prinzip des eigenen Lernvorgangs über einfache Gedächtnismodelle - SuS beschreiben einzellige Lebewesen und begründen, dass sie als lebendige Systeme zu betrachten sind (Kennzeichen des Lebendigen) - SuS beschreiben typische Merkmale von Bakterien (Wachstum, Koloniebildung, Bau) - SuS beschreiben Bau (Hülle, Andockstell, Erbmaterial) und das Prinzip der Vermehrung von Viren (benötigen Wirt und seinen Stoffwechsel) - SuS nennen wesentliche Bestandteile des Immunsystems und erläutern ihre Funktion (humorale und zelluläre Immunabwehr) - SuS beschreiben die Antigen-Antikörper-Reaktion und erklären die aktive und passive Immunisierung - SuS erklären die Entstehung von Allergien - SuS erklären die Bedeutung des Generations- und Wirtswechsels am Beispiel eines ausgewählten Endoparasiten (z.B. Malariaerreger) und nennen Möglichkeiten der Bekämpfung - SuS stellen das Zusammenwirken von Organen und Organsystemen beim Informationsaustausch dar (z.B. hormonelle Steuerung) - SuS erklären die Wirkungsweise der Hormone bei der Regulation zentraler Körperfunktionen (z.B. Blutzucker-Regulation) - SuS erklären das Regelkreisschema und übertragen es auf die Regulation z.B. des Blutzuckerspiegels - SuS beschreiben die Krankheit Diabetes und deren Behandlung 	<p>E 2, 8, 10, 11, 13 K 1, 2, 6, 7 B 3, 4 5. 6</p>

<p>Grundlagen der Vererbung (7 Wochen)</p> <p>Dominant/rezessive und kodominante Vererbung Erbanlagen, Chromosomen</p> <p>Veränderungen des Erbguts</p> <p>Genotypische Geschlechtsbestimmung</p>	<p>Gene – Bauanleitungen für Lebewesen</p> <p>Gene – Puzzle des Lebens</p> <p>Genetische Familienberatung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben und erläutern typische Erbgänge an Beispielen - SuS beschreiben die Mendelschen Regeln und wenden sie auf einfache Beispiele an - SuS beschreiben Chromosomen als Träger der genetischen Information und deren Rolle bei der Zellteilung - SuS beschreiben vereinfacht den Vorgang der Mitose und erklären ihre Bedeutung - SuS beschreiben das Prinzip der Meiose am Beispiel des Menschen und erklären ihre Bedeutung - SuS beschreiben vereinfacht den Vorgang der Umsetzung vom Gen zum Merkmal an einem Beispiel (z.B. Blütenfarbe) - SuS beschreiben die Trisomie 21 als folgenschwere Veränderung des Erbguts - SuS erstellen ein Karyogramm des Menschen und bestimmen das Geschlecht - SuS beschreiben medizintechnische Verfahren zur Vorsorge bei Erbkrankheiten 	<p>E 1, 2, 10, 11 K 1, 2, 3, 4, 7 B 2, 3, 5, 6</p>
<p>Individualentwicklung des Menschen (6 Wochen)</p> <p>Fortpflanzung und Entwicklung (Befruchtung, Individualentwicklung, Tod) Anwendung moderner medizintechnischer Verfahren</p> <p>Grundlagen gesundheitsbewusster Ernährung</p>	<p>Stationen eines Lebens – Verantwortung für das Leben</p> <p>Embryonen und Embryonenschutz</p> <p>Verantwortlicher Umgang mit dem eigenen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben Befruchtung, Keimesentwicklung, Geburt und Tod als Stationen des Lebens - SuS beschreiben vereinfacht diagnostische Verfahren (PID...) - SuS vergleichen den Energiegehalt von Nährstoffen - SuS erklären die Bedeutung der Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe im Stoffwechsel des Menschen 	<p>E 1, 2, 10, 11 K 1, 2, 3, 4, 7 B 2, 3, 5, 6</p>

<p>Gefahren von Drogen</p> <p>Bau und Funktion der Niere und ihrer Bedeutung als Transplantationsorgan</p>	<p>Körper</p> <p>Organspender werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben und erklären das Prinzip der Zellatmung als Prozess der Energieumwandlung von chemisch gebundener Energie in andere Energieformen - SuS stellen modellhaft die Wirkungsweise von Enzymen dar (Schlüssel-Schloss-Prinzip) - SuS beschreiben und diskutieren die Problematik von Ess-Störungen - SuS beschreiben vereinfacht die Wirkungsweise einer Droge am Beispiel von ecstasy und die daraus resultierenden Gesundheitsrisiken - SuS erkennen bewusstseins- und persönlichkeitsverändernde Langzeitwirkungen von Drogen (Beispiele: Alkohol, THX...) - SuS beschreiben den Bau und die Funktion der Niere und erklären ihre Bedeutung als Transplantationsorgan - SuS beschreiben vereinfacht das medizintechnische Verfahren der Dialyse 	
<p>Sexualerziehung (6 Wochen)</p> <p>Mensch und Partnerschaft</p> <p>Familienplanung und Empfängnisverhütung (Stationenlernen)</p> <p>Bau und Funktion der Geschlechtsorgane</p>		<ul style="list-style-type: none"> - SuS benennen Vor- und Nachteile verschiedener Verhütungsmethoden 	<p>E 7, 8 K 1 B 5</p>

Lernerfolgskontrolle: Bewertung der Biologiemappe oder schriftliche Lernzielkontrolle einmal pro Halbjahr